

ANLAGE 1 ZUR SATZUNG
VOM 11.10.1976

STADT LAHR

**BEBAUUNGSPLAN
BREITE**
2. ÄNDERUNG UND ERWEITERUNG

MASSTAB 1:1000

WR	REINES WOHNGEBIEBT
WR I	BAUGEBIET
0.15 0.25	GRUNDFLÄCHENZAHL
23-30°	DACHFORM, DACHNEIGUNG
MAX 2 WE	BAUWEISE
MAXIMAL 2 WOHNUNGEN ZULÄSSIG	
△ GENEIGTES DACH 23°-30°	○ NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG
BAUGRENZE	
GEPLANTE GEBAUDE MIT HAUPTFIRSTRICHTUNG	
ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN	V VERKEHRSGRÜN
SCHUTZSTREIFEN EWM (2x20 KV)	T TRAFOSTATION
GEPLANTE STÜTZMAUERN	GEPLANTE BÖSCHUNGEN
BESTEHende AUFZUHEBENDE	GRUNDSTÜCKSGRENZEN
GEPLANTE	
MIT LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN	
GRENZE DES LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIETES SCHUTTERLINDENBERG	
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES	

LAHR, DEN 11.10.1976

STADTPLANUNGSAKT
Müller
(Dr.-Ing. Kugler)
STADTBAUDIREKTOR

DER OBERBÜRGERMEISTER
Brucker
DR. BRUCKER

Genehmigung erfolgt unter Auflagen
Stadt Erlaß Nr. 13/24/10218 vom 3. Nov. 1976

Genehmigt gemäß § 11 des
Bundesbaugesetzes vom 28.6.1960
(BGBl. I S. 341)
Regierungspräsidium Freiburg

Freiburg i. Br., den 3. Nov. 1976

Im Auftrag
R. Raedt

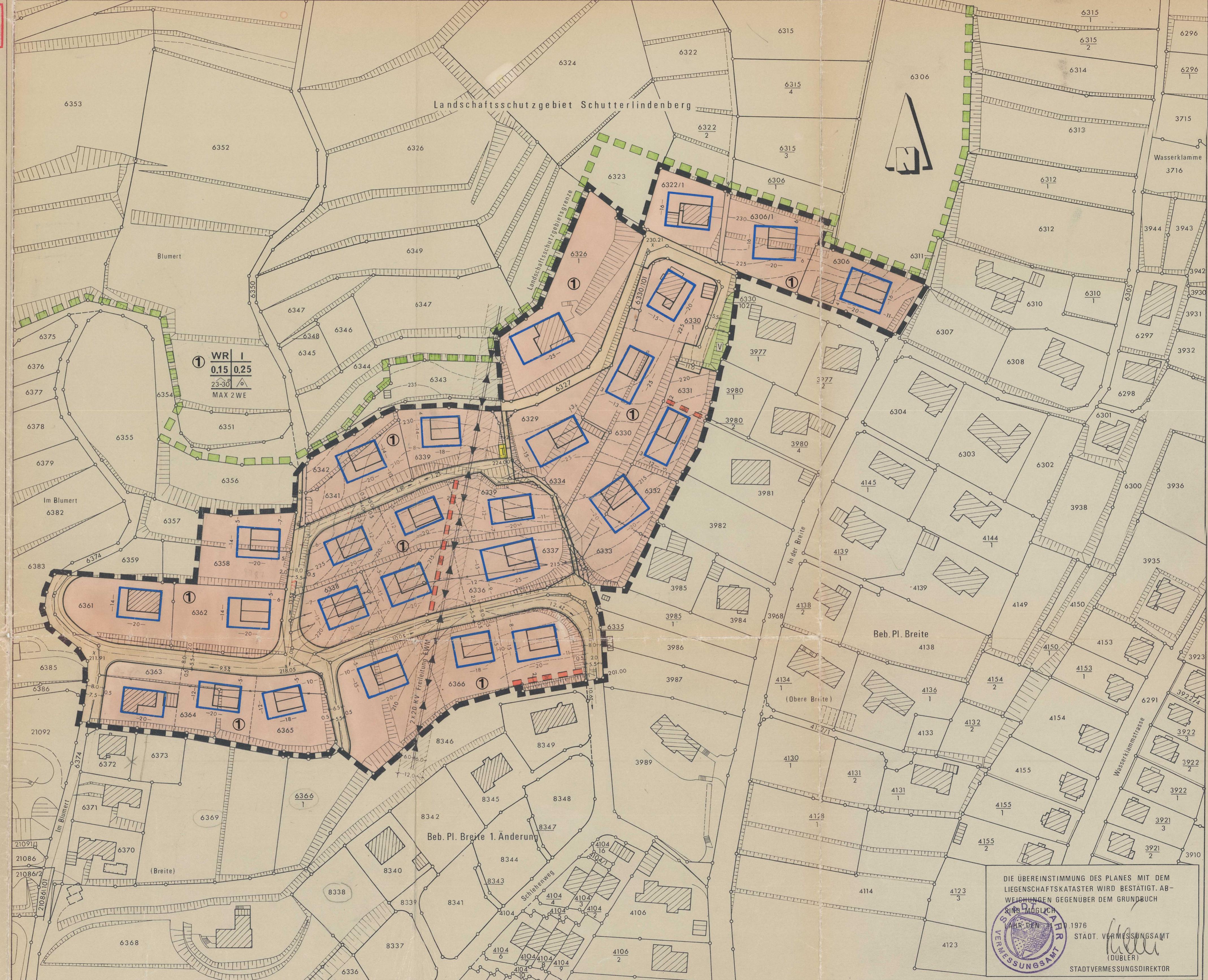


(Dr.-Ing. Kugler)
Stadtbaudirektor

Der Bebauungsplan wurde am
23. Mai 1977 rechtsverbindlich.

Lahr, den 24. Mai 1977

Müller



Die Übereinstimmung des Planes mit dem
Liegenschaftskataster wird bestätigt. Ab-
weichungen gegenüber dem Grundbuch
sind möglich.

LAHR, DEN 11.10.1976

STADTVERMESSUNGSAKT
H. Müller
(DÜBLER)

STADTVERMESSUNGSDIREKTOR

H. Müller